

# DANKE

AN UNSERE

# MITARBEITER/INNEN

FÜR IHRE GROSSARTIGE ARBEIT, DIE DAZU GEFÜHRT HAT, DASS WIR AUSGEZEICHNET WURDEN MIT DEM

# UNTERNEHMENS PREIS



SOZIALWERK DER FREIEN CHRISTENGEMEINDE

## Starke politische Impulse nötig

Preisverleihung des WIR-Unternehmenspreises in der Strandlust

**Bremen-Nord** – Der diesjährige Unternehmenspreis des Wirtschafts- und Strukturrates Bremen-Nord (WIR) ging an das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen.

Während der feierlichen Preisverleihung in der Strandlust in Vegesack hielt Philipp Jaklin die Festrede. Der Neubremer Jaklin, der von der Elbe an die Weser kam, meinte, dass im Gegensatz zu Hamburg das Wir-Gefühl in Bremen eher brüchig sei, „das halte ich für gefährlich“, so Jaklin.

Den Zusammenhalt der Bremer untereinander zu stärken sei Aufgabe der Politik, Bremen-Nord bedürfe dabei der besonderen Fürsorge.



**Jörg Kastendiek (links) und Rainer Küchen (Mitte) überreichten den Preis an Matthias Bonkowski.**

FOTO: HDH

„Das geht nicht ohne starke politische Impulse“, fuhr Jaklin fort, gefordert seien eine engagierte Wirtschafts-

politik sowie Tatkraft und unternehmerische Initiative. Bremen-Nord wachse und werde immer jünger, darin liege eine Chance.

Zuvor hatte WIR-Vorstand Rainer Küchen eine verstärkere Berichterstattung über die Stärken und die Erfolge des Bremer Nordens gefordert.

Nachdem dann Jörg Kastendiek, CDU-Landesvorsitzender und Bürgerchaftsmitglied, begründet hatte, warum sich die Jury für das Sozialwerk der Freien Christengemeinde entschieden hatte, übergab Rainer Küchen den Preis an deren Vorsitzenden Matthias Bonkowski.

HDH